

3 ROSENBLATT

Lostorfer Gemeindemagazin

Ausgabe 3 | Dezember 2020



Impress 
media + print



Drucker aus Leidenschaft

Impress Spiegel AG · media + print · Bühlstrasse 49 · 4622 Egerkingen · +41 62 388 80 70 · www.impress.ch

W **WIDMER DIETSCHI HEIZUNGEN SANITÄR GMBH**

D 5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF

STEFAN DIETSCHI

5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF

TEL. 062-723 20 70 Natel 079-334 05 93

info@widmer-dietschi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	7
Bürgergemeinde	17
Kirchgemeinden	20
Schule	24
Publireportage	26
Lostorfer Dorfvereine	31
Lostorfer Dorfleben	36
Dienstleistungen	37
Kolumne	40
Glückwünsche	41
Zivilstandsnachrichten	42



IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam: Thomas Maritz (Redaktionsleitung), Susan Naef, Chantal Müller-Wyder, Sophia Hostettler, Markus Spühler, Christoph Jeger (Inserate)

Visuelles Konzept: Mosaiq Kommunikationsagentur, www.mosaiq.ch

Fotografie: Schule Lostorf, Jana Maritz, Martin Huwyler, Redaktion 3Rosenblatt

Druck: Impress Spiegel AG, media+print, www.impress.ch

Auflage: Jahrgang 7, Nr. 3, Dezember 2020, 1900 Exemplare, erscheint 3 x jährlich

Nächste Ausgabe: April 2021

Redaktionsschluss: 19. Februar 2021

Redaktion 3Rosenblatt: Thomas Maritz, Rennweg 9, 4654 Lostorf, 079 277 83 20

Texte, Fotos an: 3rosenblatt@lostorf.ch

Inserate an: inserate3rosenblatt@lostorf.ch

EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



Der Sinn und Zweck des dreimal jährlich erscheinenden 3Rosenblatts ist ganz klar: Lostorf immer wieder von neuem zu präsentieren und mit jeder Ausgabe die Menschen vorstellen, welche unsere Gemeinde ausmachen.

Die vorliegende Ausgabe ist diesbezüglich wieder eine perfekte Wundertüte und steckt voller Überraschungen. Sie werden Vereine kennenlernen, von denen Sie vielleicht keine Ahnung hatten, dass es diese in unserem Dorf gibt. Es werden Traditionen gepflegt und es gibt wie immer auch Veränderungen, welche ebenfalls wichtig sind.

In der Dezemberausgabe vor einem Jahr habe ich unsere Dorfzahnärztin

porträtiert und sie hat unter anderem ihre anstehende Pensionierung und Praxisaufgabe angesprochen. Inzwischen hat sich aufgrund dieses Artikels eine junge Zürcher Zahnärztin, deren Eltern beide aus Lostorf stammen, aufgemacht, im kommenden Jahr die Praxis im Dorf zu übernehmen (siehe Artikel in diesem Heft auf Seite 39). Dies hat mich mit grosser Freude erfüllt und ist genau einer der Gründe, warum wir dieses Heft Jahr für Jahr mit Herzblut machen. Ein weiteres Highlight für mich in diesem Jahr wäre die SRF Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» aus Lostorf gewesen. Im Frühling hätte ich Lostorf unter anderem mit seinen Musikvereinen, dem Schloss, dem Wein, der Mineralquelle, usw., präsentieren dürfen.

Wir wissen alle, was im Frühling war... nämlich – nichts. Aktuell ist bekannt geworden, dass diese Sendung eingestellt wird und ich bin inzwischen eigentlich schon fast froh, dass nichts daraus wurde, da ich nachträglich ein paar Folgen gesehen habe und nicht wirklich begeistert davon war. Selbstverständlich wäre die Lostorfer Sendung grossartig geworden, aber Sie und ich wissen ja auch ohne Fernsehsendung, was wir an unserem Dorf haben!

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen ganz schöne Feiertage und vor allem ein gesundes 2021!

Lostorf, im November 2020

LIEBE LOSTORFERINNEN UND LOSTORFER

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident



Geht es auch Ihnen so, dass Sie langsam, aber sicher, genug haben von dieser Pandemie? Keine Angst, in diesem Vorwort werde ich dieses Unwort mit «C...» nicht erwähnen. Lieber schreibe ich über den Herbst, der – wenn wir unsere Wälder betrachten – sein farbigstes Kleid zeigt. Nicht zu Unrecht hat der deutsche Publizist Willy Meurer einmal treffend gesagt: «Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln.»

Der Herbst gilt aber nicht nur als farbige Jahreszeit, sondern auch als Jahreszeit des Wechsels. In der Gemeindeverwaltung kam es vor kurzem ebenfalls zu personellen Wechslen. Unsere Finanzverwalterin Karin Dettke verliess Lostorf per Ende Oktober nach rund fünf Jahren, weil sie ihr Arbeitspensum reduzieren möchte. Für ihren grossen Einsatz für unsere Gemeinde danke ich ihr ganz herzlich. Die neue Finanzverwalterin Sandra Müller hat per 1. Oktober 2020 ihre neue Stelle angetreten. Sie wird sich in dieser Ausgabe des 3Rosenblatts gleich selber kurz vorstellen. Mit dem Budget 2021 wird sie ihre erste Herausforderung zu meistern haben. Ich heisse Frau Müller in unserem Team herzlich willkommen und wünsche ihr bei ihrer Arbeit viel Erfolg und Befriedigung.

Auch bei den politischen Behörden wird es demnächst zu Wechslen kommen. Die vierjährige Legislaturperiode geht im Sommer 2021 zu Ende. Dieses Prozedere ist mit einigen Wahl- und Abstimmungsterminen verbunden. Nach den kantonalen Wahlen im März wird am 25. April 2021 der neue Gemeinderat gewählt. Am

13. Juni 2021 finden dann die Beamtenwahlen (Gemeindepräsidium und Gemeindevizepräsidium) in allen Einwohner-, Bürger- und Kirchengemeinden sowie Zweckverbänden statt. Zu guter Letzt werden am 26. September 2021 auch noch die verschiedenen Kommissionen an der Urne neu gewählt, sofern es nicht zu stillen Wahlen kommt. Zu stillen Wahlen kommt es, wenn die Gesamtzahl der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten die Zahl der zu Wählenden nicht übersteigt. In Lostorf hatten wir in den letzten Jahren auf Kommissionsstufe stets stille Wahlen. Wer sich für ein Kommissions- oder gar Gemeinderatsamt interessiert, ist aufgerufen, sich bei den Parteien oder den Gemeinderatsmitgliedern zu melden.

Nun wünsche ich Ihnen eine wunderbare Herbst- und Winterzeit mit nicht allzu vielen ungewollten Wechslen. Gerade in dieser virusgeplagten Zeit, in der sich die Situation fast täglich ändern kann, sind Beständigkeit und Stabilität selten, aber nicht weniger wichtig geworden.

Ihr Gemeindepräsident

thomy's

GENUSS CENTER

**Bringt Genuss
an jedes Fest!**

thomysgenuss.ch



Reservieren Sie unser **Party-Stübli**
oder bestellen Sie ein **Catering** zu
sich nach Hause.

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag,
ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

Getränke Gubler GmbH | Balmistrasse 22 | 4654 Lostorf

wülser

Wülser Lostorf AG

Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 298 12 54
Telefax 062 298 13 26

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

Bewirtschaftung
Vermittlung
Beratung

IMMO GROB
Immobilien-Treuhand

IMMO GROB GmbH
Bernstrasse 183
CH-4852 Rothrist

Telefon 062 785 22 55
info@immogrob.ch
www.immogrob.ch



Service-Nummer
062 298 16 44
fuerst-elektro.ch

**Auf den Fürst-Service
kann ich mich verlassen**

ELEKTRO FÜRST Jo GÄRN

Fürst – Ihr zuverlässiger Service-Partner
für Elektro-Service + Haushaltgeräte

VISIONEN UND RÜCKBLICKE AN DER LOSTORFER JUNGBÜRGERFEIER

Von Raphaela Glättli-Gysi – Kultur- und Sportkommission



Wie im vergangenen Jahr trafen sich die Jugendlichen mit Jahrgang 2002, vor der Vereidigung und dem gemütlichen Teil der Jungbürgerfeier, zum World Café im Lostorfer Bistro Kaloriebömbeli. In Gruppen wurden je drei Themen diskutiert. Für das leibliche Wohl sorgte Valeria Tschopp, Inhaberin des Kaloriebömbeli, mit einem feinen Apéro.

Die Mitarbeiter der OJALO (Offene Jugendarbeit Lostorf) wollten von den teilnehmenden Jungbürgerinnen und Jungbürger wissen, wie sie den Lockdown erlebt hätten, was sich verändert habe, was ihnen gefehlt habe in der Zeit. Aber auch, was ihnen geholfen habe.

Eine weitere Frage war, wie ein Raum, ein öffentlicher Platz oder ein Lokal in Lostorf aussehen sollte. Hier wurden Visionen, Wünsche gesammelt.

Die dritte Diskussion war über die Frage, wie die Gemeinde Lostorf diese Wünsche und Ideen abholen könne.

In seiner Vereidigungsansprache klärte der Gemeindepräsident Thomas A. Müller die Jugendlichen nicht nur über ihre Rechte und Pflichten auf, sondern sagte auch, dass dem Gemeinderat etwas daran liege, dass die jungen Leute auch gehört würden, dass die eben diskutierten Themen, Wünsche und Visionen auch in einer Gemeinderatssitzung diskutiert

würden und umsetzbare Ideen und Wünsche auch näher geprüft würden. Es sei aber auch wichtig, dass sich die Jugendlichen nach Möglichkeit in der Gemeinde, sei es in Kommissionen, in Vereinen (zum Beispiel in einem Jungbürgerverein, der ja vielleicht gegründet würde), engagieren mögen. Einige der 18 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger hatten schon während der Diskussionsrunde ihr Interesse bekundet, in solch einer Arbeitsgruppe oder Verein mitzuarbeiten. Das freute auch die Mitarbeitenden der OJALO.

Nach der Vereidigung traf man sich zum Spaghetti-Plausch mit anschließendem Bowling in Trimbach.

AUSBAU DER TELEFONINFRA- STRUKTUR IN LOSTORF & MAHREN (GLASFASERERSCHLIESSUNG)

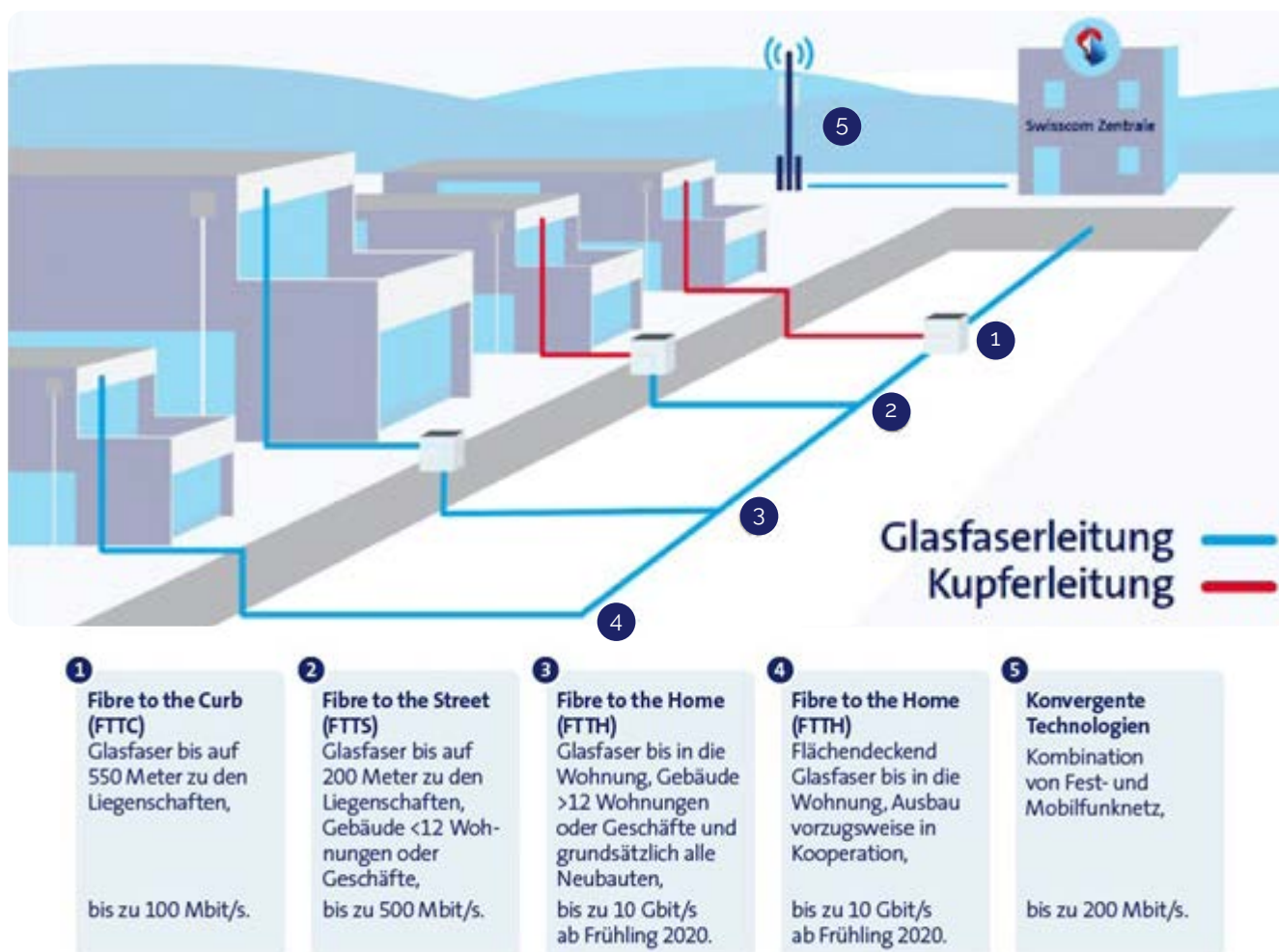
Von Heinz Marti – Bauverwaltung

Die Swisscom AG hat die Gemeinde über die bevorstehende Glasfasererschliessung orientiert. Ab 2021 soll in ganz Lostorf und Mahren die Glasfaser bis in die Strassenverteilschächte gezogen werden. In der Regel erfolgt dann die Erschliessung über das bestehende Kupferkabel nur noch auf den letzten ca. 200 Metern. Dadurch werden die Internetgeschwindigkeiten massiv erhöht. Dabei kann es, je nach

Länge des verbleibenden Kupferanteils, zu grösseren Unterschieden in der Leistung kommen.

Im Internet kann unter www.swisscom.com/checker für jede Liegenschaft abgefragt werden, wie sich der Ausbau voraussichtlich auf die Leistung auswirken wird. Detailliertere Infos zum geplanten Netzausbau finden sich in der folgenden Medienmitteilung.

Die Bauarbeiten werden zahlreiche Strassenaufbrüche mit sich bringen, welche so kurz und so verkehrsverträglich wie möglich ausgeführt werden. Trotzdem wird es sicherlich zu Behinderungen im Strassenverkehr kommen. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis und freuen uns auf die Aufwertung der Infrastruktur.



In der zweiten Hälfte 2021 profitiert Lostorf von ultraschnellem Internet

Swisscom hat die Gemeinde Lostorf über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Anfang 2021 geplant, bereits ab Sommer 2021 werden die ersten Einwohner von Lostorf und Mahren ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Lostorf und das Gebiet Mahren. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen ab Anfang 2020.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor ab Frühling 2021 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an

ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen.

Glasfasertechnologien von Swisscom

Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Lostorf kommt die Glasfasertechnologie «Fibre to the Street – FTTS» (Punkt 2 auf Grafik) und bei grossen Wohnbauten mit mehr als 12 Wohnungen «Fibre to the Home – FTTH» (Punkt 3 auf Grafik) zum Einsatz, bei der Glasfasern bis kurz vor das Gebäude (FTTS) bzw. bedarfsorientiert bis in die Wohnung (FTTH) gezogen werden. Bei FTTS wird das Signal für die letzte Teilstrecke auf Kupferkabel bis in die Wohnungen und Geschäfte geführt. Bei FTTH wird das Signal auf der gesamten Strecke auf Glasfasern geführt. FTTS wird so gebaut, dass es später zu FTTH erweitert werden kann. FTTS bietet Bandbreiten von bis zu 500 Mbit/s und FTTH bietet Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s.

Modulare Glasfasertechnologien

Die Glasfasertechnologien sind modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden. Swisscom setzt dabei auf eine offene Architektur, die auch eine Kooperation mit einem dritten Netzbetreiber zulässt.

Freie Anbieterwahl

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Lostorf, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschie-

denen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz an.

5G-Standard: Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft

Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Schweizer 5G-Netzes voran. Swisscom baut dieses vorausschauend für die Zukunft, um den steigenden Breitband-Bedarf zu decken. Die neueste Mobilfunkgeneration bietet zudem neue Möglichkeiten für Unternehmen, Startups, Hochschulen und ebenso für Konsumenten.

Mobilfunk ergänzt in entlegenen Gebieten oder in Gebieten mit grossflächigen Streusiedlungen punktuell die kabelgebundene Breitbandversorgung. In diesem Fall kommt für Privatkunden der kostenlose Internet Booster zum Einsatz. Er bündelt das Kupfernetz mit dem Mobilfunk, dies erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 200 Mbit/S.

Auch für KMU- und Geschäftskunden bietet Swisscom in solchen Gebieten eine Lösung. Mit einem sogenannten Fixed Wireless Access über 5G erschliesst Swisscom die Firmenstandorte. Nebst Telefonie und Internet können diese Kunden sämtliche Vernetzungsbausteine von Smart Business Connect nutzen, die bisher an Glasfaser- oder Kupferleitungen gebunden waren. Smart Business Connect umfasst beispielsweise die virtuelle Standortvernetzung, Public Wireless LAN, Remote Access inkl. managed Security Services – wie das Pilotprojekt in Champéry zeigt.

Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter:

www.swisscom.ch/netzausbau

ERSTER LOSTORFER ZEICHEN- UND MALWETTBEWERB

Von Christa Bellavia – Mitglied der Kultur- und Sportkommission

Können wir auch während der Pandemie in unserem kleinen Dorf etwas komplett Neues auf die Beine stellen? Die Kultur- und Sportkommission nahm die Herausforderung an und betrachtete es als Chance, vor allem, da so viele lieb gewonnene Anlässe abgesagt wurden und teils immer noch abgesagt werden.

So entstand die Idee, einen Zeichen- und Malwettbewerb durchzuführen. Etwas mulmig war uns schon, als wir den Wettbewerb lancierten. Wie reagieren die Leute darauf? Werden wir überhaupt ein Werk erhalten? Das Timing war doch recht straff. Wir wurden aber nicht enttäuscht, im Gegenteil. Bis zum Eingabeschluss trafen **30 Werke** ein! Damit hat die Teilnahme unsere Erwartungen übertroffen und bestätigt, dass wir unsere Einwohner und Einwohnerinnen auch mit etwas unkonventionelleren Ideen inspirieren und motivieren können.

Herzlichen Dank allen, wir haben wirklich tolle Bilder erhalten. Welches Bild von der Jury zum Gewinner gekürt wurde, verraten wir hier noch nicht. Nur so viel: Unser Gemeindepräsident, Thomas A. Müller, wird den Gutschein der Gewinnerin / dem Gewinner am Neujahrsapéro von **Sonntag, 3. Januar 2021** persönlich überreichen, sofern wir diesen ohne

Risiko für unsere Einwohnerinnen und Einwohner durchführen können.

Und die Kultur- und Sportkommission hofft bald wieder ein grosses Publikum anzutreffen. Wir freuen uns, Sie wieder zu sehen.

Ja, wir stellen uns den Herausforderungen, die da kommen, und planen bereits wieder diverse Anlässe für das kommende Jahr. Mit Empathie, Solidarität und emotionaler Intelligenz meistern wir / meistert Lostorf diese Situation.

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Gemeinderat, der seine Einwilligung zu diesem Experiment gab.



«GRÜEZI MITENAND»



Mein Name ist Sandra Müller und ich bin seit Oktober die neue Finanzverwalterin der Gemeinde. Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen hier kurz vorzustellen. Ich bin 29 Jahre alt und wohne mit meinem Partner in Gretzenbach. Aufgewachsen bin ich in Niederbuchsiten.

Nach meinem Masterabschluss in Betriebswirtschaft an der Universität in Bern habe ich einige Jahre als Fachspezialistin Finanzen und Controlling beim Kanton Aargau gearbeitet, ehe ich am 1. Oktober meine Anstellung bei der Gemeinde Lostorf antreten durfte.

In meiner Freizeit lese ich viel und spiele Unihockey. Als aktives Mitglied des UH Kestenholz-Niederbuchsiten fahre ich immer noch wöchentlich ins Gäu, um mit meiner Mannschaft zu trainieren und an den Wochenenden Meisterschaftsspiele zu bestreiten.

Ich freue mich auf eine produktive und spannende Zeit und hoffe, Sie in der Gemeinde oder am Schalter der Finanzverwaltung kennenlernen zu dürfen.



Mein Name ist Milena Blechschmidt. Ich habe anfangs August 2020 meine Ausbildung als kaufmännische Angestellte auf der Gemeinde Lostorf begonnen. Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Lostorf. In meiner Freizeit gehe ich in die Jubla Winznau, bin im Satus Lostorf, backe gerne und verbringe so oft es geht Zeit mit meinen Freunden. Nach sechs Jahren Primarschule, zwei Jahren Kreisschule und einem Jahr an der Kantonsschule Olten entschied ich mich dazu, eine Lehre zu machen und habe mich schliesslich auf der Gemeinde Lostorf beworben. Am Montag und Dienstag besuche ich die Kaufmännische Berufsschule in Olten, von Mittwoch bis Freitag arbeite ich auf der Gemeindekanzlei (Einwohnerkontrolle). In der Schule bin ich trotz der momentanen Covid-19 Situation gut gestartet. Die Berufsschule ist anders als die Oberstufe und die Kanti. Meine Lieblingsfächer sind Wirtschaft und Rechnungswesen. Ich habe mich in meiner neuen Klasse gut eingefunden und die ersten Prüfungen bereits absolviert.

Beim Arbeiten gefallen mir der Kundenkontakt und das Arbeiten am Computer am besten. Ich muss noch viel lernen und bin gespannt, was alles auf mich zu kommt. Falls ich eine Frage habe, kann ich mich jederzeit an meine Vorgesetzten wenden. Ich habe noch viel vor mir und freue mich auf zukünftige Begegnungen und Erfahrungen.





GRABER Architektur AG

Stöcklisrainstrasse 15
4654 Lostorf

Telefon 062 298 14 44

Telefax 062 298 27 52

Mail graberarchitektur@bluewin.ch

Internet www.bauraum.ch

Annahme sämtlicher Abfälle | Witterungsgeschützter Ablad in Halle

RECYCLING-CENTER TRIMBACH

Industriestrasse 27 | 4632 Trimbach

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 7.30–11.45 Uhr 13.00–17.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr: nur private Annahme



Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

Julia Guldemann
Hair-Makeup Artist

Hauptstrasse 18, 4654 Lostorf

 079 127 54 34

 julia.guldemann99@gmail.com

 [guldemannjulia.sfx](https://www.instagram.com/guldemannjulia.sfx)

Schreinerei Meier GmbH

Lostorf
062 298 35 42

Obergösgen
062 295 29 53

Gretzenbach
062 849 49 19

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussen-
türen / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice /
Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine
Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik /
individuelle Möbel- und Küchenanfertigung

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Dipl. Ing. FUST | Küchen
Badezimmer
Renovationen
Und es funktioniert.



Pascal Schwab, Suhr
Telefon 079 332 54 08

FEUERWEHR: IHRE SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG

Von Matthias Roth – Mitglied Feuerwehrkommission

Um es gleich vorweg zu nehmen: Seien Sie unbesorgt, obwohl Sie die Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr im frisch gedruckten Informationsheft zu unserem schönen Dorf nirgends finden, sind wir wie gewohnt für Sie da! An jedem Tag des Jahres und an 24 Stunden pro Tag sind wir bereit, uns für Ihren Notfall einzusetzen.

Die Corona-Krise beschäftigt uns alle. Auch an der Feuerwehr ging diese Zeit nicht spurlos vorbei. Seit März dieses Jahres mussten wir die meisten Übungen absagen und diverse Kurse wurden nicht durchgeführt. Nichtsdestotrotz sind wir einsatzbereit und konnten unsere kurze Reaktionszeit und unser Können an verschiedenen Einsätzen unter Beweis stellen. Mediale Aufmerksamkeit erhielten beispielsweise der Unfall des Betonmischers im unteren Dorfteil und ein Herznotfall im Gemeindehaus. Oder vielleicht waren Sie selbst von einem Ereignis betroffen, zum Beispiel einem Wassereintritt oder einem Sturmschaden? Wir sind gerne für Sie da.

Damit wir jederzeit einsatzbereit bleiben, sind wir Feuerwehrleute auf regelmässige Übungen, zielgerichtete Kurse, vollständige Ausrüstung und eine zeitgemässe Infrastruktur angewiesen. Um all diese Punkte erfüllen zu können, brauchen wir auch die Unterstützung von Ihnen, liebe Lostorferin, lieber Lostorfer. Zusätz-

lich müssen wir aber auch auf die Unterstützung der politischen Behörden zählen können.

Brandaktuell ist das Thema Feuerwehrmagazin. Seit mehr als 40 Jahren tut es treu seinen Dienst. Leider ist das Magazin in dieser Zeit nicht so gut gealtert wie die meisten von uns. Seit mehreren Jahren besteht in diverser Hinsicht Sanierungs- und Erweiterungsbedarf. Das Projekt für ein neues Werkgebäude zusammen mit dem Werkhof wurde 2013 an der Urne abgelehnt. In der Folge wurden keinerlei Sanierungsmassnahmen unternommen, der Zustand des Gebäudes hat sich bis heute entsprechend weiter verschlechtert.

Die Zeit ist nun überreif: Zuwarten wird die Problematik weiter verschärfen. Was wollen wir erreichen? Ein Feuerwehrmagazin soll die heutigen Vorschriften einhalten, energetisch zeitgemäss sein, über angemessene sanitäre Anlagen verfügen, genügend Platz bieten, um sich sichtsicher umziehen zu können, die Gardero-

ben nach Geschlechtern zu trennen, kontaminiertes Einsatzmaterial zu reinigen und von sauberem Material zu trennen, effiziente Abläufe zu ermöglichen und insbesondere alle Fahrzeuge und alles Material im selben Gebäude unterzubringen.

Es fanden bereits einzelne Sitzungen zum Thema «Feuerwehrmagazin» statt. Nun sind wir als Feuerwehr darauf angewiesen, dass dieses Projekt zeitnah in die Wege geleitet und umgesetzt wird. Für die Unterstützung der Bevölkerung und der Behörden sind wir von der Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr sehr dankbar. Wir freuen uns auf den kommenden Motivationsschub und werden Ihnen weiterhin mit Begeisterung und Professionalität zur Seite stehen.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Personen und Institutionen, die uns jeweils ihre Liegenschaften für Übungen zur Verfügung stellen. Und bei den Einwohner*innen, die abendliche «Action», aber auch den Lärm unserer Übungen in Kauf nehmen.

Fakten zur Feuerwehr

Personalbestand:

55 Angehörige der Feuerwehr (AdF)

8 Offiziere

11 Gruppenführer

28 Soldaten (23 Männer, 5 Frauen)

8 Rekruten (7 Männer, 1 Frau)

Fahrzeuge und Geräte:

1x Tanklöschfahrzeug (TLF)

1x Mehrzweckfahrzeug FUSO

1x Mehrzweckfahrzeug MAN

1x Mannschaftstransporter Renault

1x Mannschaftstransporter VITO /
Kommandofahrzeug

1x Anhängeleiter AHL

1x Motorspritze Vogt-Ziegler auf

Anhänger

1x Notstromaggregat als Anhänger

Einsätze 2020:

7 Herznotfälle

7 Wasserwehr / Sturmschäden

4 Automatische Brandmeldeanlagen
(BMA)

1 Fahrzeugbrand

1 Verkehrsunfall

1 Wald- und Flurbrand

Total 21 Einsätze in diesem Jahr
bis Redaktionsschluss



Einsatz: Fahrzeugbrand in Mahren



Einsatzübung Tiefenrettung in Lostorf

Engagiert im Einsatz für die Allgemeinheit

Unsere Feuerwehr ist eine von 86 Milizfeuerwehren im Kanton Solothurn. Gesetzlich besteht eine Dienstpflicht für alle Einwohner*innen im Alter zwischen 21 und 42 Jahren. Alle Einwohner*innen sowie im Einsatzgebiet arbeitende Personen mit Interesse am Feuerwehrdienst sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserem Einsatzgebiet zu leisten.

**Sind Sie ebenfalls bereit,
die Feuerwehr bei oder in Ihrer
Liegenschaft üben zu lassen?**

**Melden Sie sich bitte
bei uns:**

**Mail:
feuerwehr@lostorf.ch
Telefon: 079 686 24 54**



«ALT UND JUNG IM WALD»

Von Bürgergemeinde Lostorf

Alte Bäume werden von uns Menschen bewundert! Wir staunen über die Jahre die es brauchte um diese Grösse zu erreichen. Eine Zeitspanne die wir uns nicht vorstellen können. Was der Baum wohl in den vielen Jahrzehnten «gesehen» hat! Der Mensch ist im Vergleich nicht nur klein, sondern auch sehr jung!

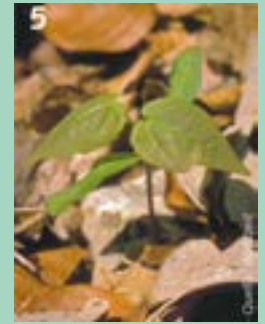
Auch der Baum war einmal «jung» und «klein», eben ein Keimling! Um ihre Art nicht aussterben zu lassen, produzieren die Bäume riesige Mengen Samen, die sie auf verschiedene Arten der näheren oder weiteren Umgebung abgeben. Jene Samen, die nicht gefressen oder verfault sind, sondern sich im Boden entfalten können, sehen wir im Frühling als Keimlinge.

Auflösung

1H, 2C, 3I, 4G, 5F, 6E, 7A, 8J, 9B, 10D

Wollen Sie sich testen?

Welcher Keimling gehört zu welchem Baum?



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Digital Coaches

Als Berater von Seniorinnen und Senioren bei digitalen Fragen



Sie vermitteln digitales Wissen

Unsere Digital Coaches sind im Seniorenalter und unterstützen ältere Menschen auf ihrem Weg in eine digitale Zukunft. Mit Ihrem Engagement als Digital Coach geben Sie Ihr fundiertes Wissen weiter und vermitteln Sicherheit im Online-Alltag. Sie helfen beim Einrichten einer digitalen Infrastruktur und beraten Seniorinnen und Senioren kompetent bei Unklarheiten im Umgang mit digitalen Medien.

Wir bieten:

- Entschädigung pro Einsatz
- Rückerstattung der Wegspesen
- Einführungskurs in unsere Organisation & Weiterbildungen
- Flexible Einsatzmöglichkeiten

Durch Ihren Einsatz als Digital Coach helfen Sie bei der Vernetzung älterer Generationen.

Förderung der digitalen Fitness bei Senioren

Längst nicht alle Personen können dem digitalen Fortschritt folgen. Die Vorstellung einer digitalen Welt ist kein Zukunftsgedanke, sondern Realität. Informationen, Kommunikationsangebote und Dienstleistungen konzentrieren sich vermehrt auf neue Medien. Digitale Geräte gehören bei vielen Personen zum Alltag und sind nicht wegzudenkende Hilfsmittel. Aufgrund der einschneidenden Massnahmen für Senioren während der Corona-Pandemie haben viele ältere Menschen festgestellt, dass digitale Dienstleistungen wie Online-Bestellungen und Bezahlungen mit Kreditkarten besonders hilfreich gewesen wären. Um die Seniorinnen und Senioren auf ihrem digitalen Weg zu unterstützen, hat Pro Senectute den neuen «Online-Dienst» entwickelt.

Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region.

Olivier Hojac, Leiter digitale Projekte

T: 032 626 59 60 oder

olivier.hojac@so.prosenectute.ch



SABAG
Innenausbau

*individuell
stilbewusst
schön*

Inspiration für Ihre neue Küche erhalten Sie in unserer Ausstellung an der Industriestrasse Ost 7 in Hägendorf.

sabag.ch

MOSAIQ

KOMMUNIKATIONSAGENTUR



Gut gebrüllt, Löwe

Mit kraftvollen Kommunikationslösungen für kleine Unternehmen und Start-ups
verschaffen wir Ihnen Gehör.

mosaiq.ch

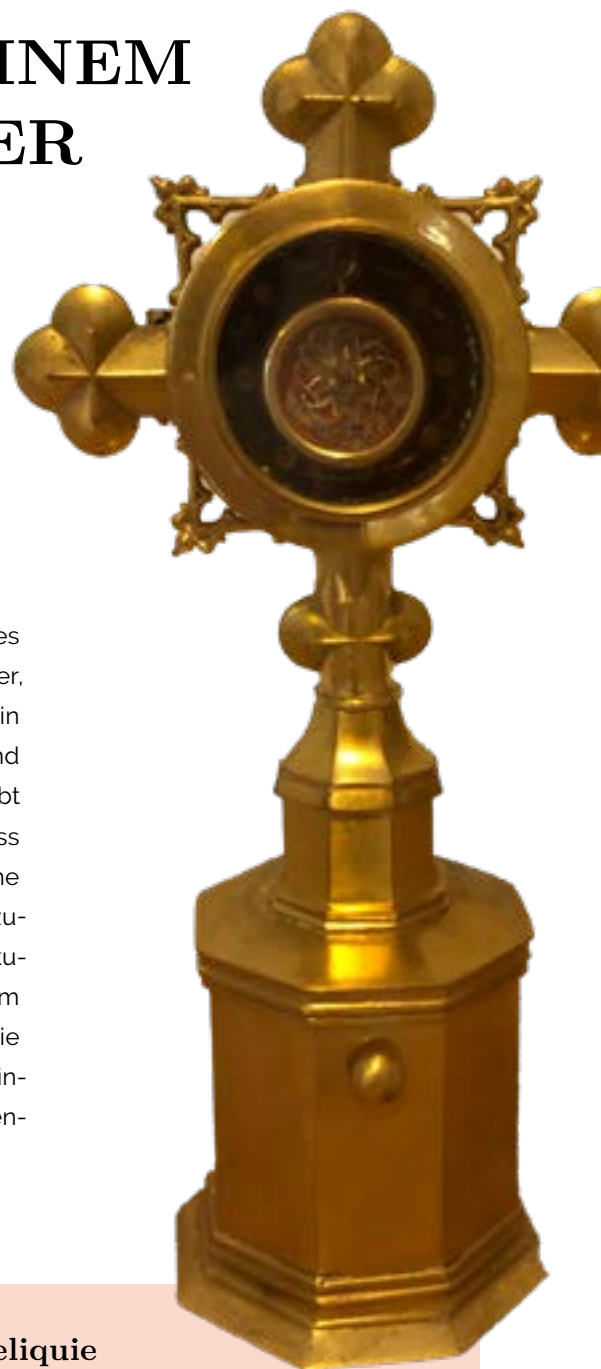
BRUDER KLAUS AN SEINEM NEUEN ORT IN UNSERER MARTINSKIRCHE

Von Mechtild Storz-Fromm – Religionspädagogin

Viele Jahre stand die Holzfigur des Bruder Klaus etwas verloren vorne links beim Tabernakel, unterhalb des Weihnachtsfensters. Keine Kerze, kein Blümlein, kein Hinweis – das hat mich sehr an seine Geschichte erinnert: karg und nüchtern wie sein Leben in der Einsiedelei im Ranft von Flüeli.

Vor drei Jahren bei der Ausstellung im Pfarrhaus, als die frisch restaurierten Kirchengeräte gezeigt wurden, stellten wir eine uns unbekannt kleine «Monstranz» aus einem Schrank im Pfarrhaus einfach dazu, damit der

Tisch besser gefüllt war. Im Laufe des Nachmittages fragten uns Besucher, was das für ein Gerät sei. Daraufhin schauten wir es uns näher an und sahen, dass es da ein Scharnier gibt im Sockelteil. Das heisst, es muss irgendwo zu öffnen sein. Und siehe da, im Fussteil fanden sich klein zusammengefaltete Dokumente. Dokumente, die aussagen, dass sich im oberen Teil eine winzig kleine Reliquie von Bruder Klaus aus Sachseln befindet. Des Weiteren befand sich folgender Brief darin:



Chronik zur Bruder-Klausen-Reliquie

Ein altes Versehkreuz, das ich in der Sakristei fand, liess ich neu vergolden und zu einem Reliquiar umarbeiten. Ich hoffte, eine St. Martinsreliquie zu erhalten. Die Verhandlungen mit dem Bischof von Tours, wo das Grab des Hl. Martins ist, waren bereits im Gange. Durch Vermittlungen ei-

nes Schweizerpatres in Frankreich wurde mein Schreiben empfohlen. Da kam der Krieg im September 1939. Frankreich mit Tours wurde besetzt von den Deutschen und wurde so unmöglich, weiter zu schreiben. Indessen flehten wir zu Bruder Klaus, um Freiheit und Frieden des Vaterlandes.

Durch persönliche Beziehung zum Bruder-Klausen-Kaplan, durch wiederholtes Bitten und Schreiben wurde mir dann diese Reliquie übersandt.

Möge der lb. Landesvater Bruder Klaus unserer Pfarrei Lostorf zum Segen, Frieden und Schutze sein.

Lostorf den 10. September 1940
P. Strebelt, Pfarrer

Im letzten Jahr hat der Kirchgemeinderat zugestimmt, dass das Reliquiar und die Dokumente in der Kirche ausgestellt werden sollten. Und so kam es, dass die Firma Coray am Festtag des Bruder Klaus, dem 25. September, in diesem Jahr eine neue Wandgestaltung mit einer Vitrine in der Kirche angebracht hat. So haben die Frauen beim Morgenlob Ende September auch gleich den Wortgottesdienst hinten in der Kirche beim Bruder Klaus gefeiert und das Bruder-Klausenlied dabei gesungen:

**«Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles
mir, was mich führet zu dir. Mein Herr und mein Gott, o nimm
mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir.»**

Gebet des hl. Br. Klaus

Lebensdaten des Br Klaus

- **1417** geboren in Sachseln.
- In frühen Jahren schon aktiv in politischen Ämtern, Ratsherr und Richter.
- **1447** heiratet er Dorothee Wyss, sie haben 10 Kinder.
- **1467** verlässt Niklaus seine Familie und lebt von da an in der nahegelegenen Einsiedelei.



«SCHIEFE» ZEITEN – NEUER KONFIRMATIONSKURS 2020-2021

Von Michael Schoger – Ref. Pfarrer



Am 26. August 2020 versammelte sich die fröhliche Schar der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Kirchgemeindehaus in Obergösgen zur ersten Blockeinheit des neuen Konfirmationskurses. Der erste Teil der Blockeinheit fand draussen auf dem Parkplatz statt. Als erstes erfolgte eine Einführung in die obligaten und vorgeschriebenen BAG Schutzmassnahmen. Dementsprechend wurde auch mit Nase-Mund-Bedeckung das erste gemeinsame Foto gemacht. Danach konnten die Jugendlichen das Kirchgemeindehaus betreten, wo pro Tisch jeweils nur eine einzelne Konfirmandin, bzw. ein einzelner Konfirmand, Platz nehmen durfte.

Mit einer Vorstellungsrunde und dem Ideensammeln für den Vorstellungsgottesdienst vom 6. September 2020 unter dem Motto «Schiefe Zeiten» begann der neue Konfirmationskurs.

Happy Birthday – Advents- und Weihnachtszeit

Kein anderer Tag im Jahr ruft die Bilder unserer Kindheit so deutlich hervor, wie die Weihnachtszeit. Der Glanz, der unserem Leben oft abgeht, er dringt aus ferner Vergangenheit in unsere Augen. Da spiegelt sich der Schein der Kerzen, die Gerüche, die Bilder und das warme Gefühl von Geborgenheit und Vertrauen. Wir feiern in dieser Geburtsnacht das Geheimnis unseres Lebens. Jede Geburt setzt

einen neuen Anfang. Es ist das Wunder, dass es uns gibt, dass wir geboren worden sind. «Happy Birthday» für das umfassende Bewusstsein der Weihnachtszeit.

Die **Adventsandachten** finden **je-weils am Mittwoch um 19.00 Uhr, am 2., 9. und 16. Dezember 2020**, in der reformierten Kirche Lostorf statt. Sie werden von verschiedenen Künstlern musikalisch umrahmt.

Die **Weihnachtsgottesdienste** feiern wir am **Heiligabend um 22.00 Uhr** in der ref. Kirche in Lostorf, am **1. Weihnachtstag um 9.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus in Obergösgen und um 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Stüsslingen.



Neujahr: Am **1. Januar 2021** beginnt der Gottesdienst um **11.00 Uhr** und findet in der reformierten Kirche in Lostorf statt.

Newsletter 2021

Zurzeit, während ich diese Zeilen schreibe, steigen die Covid-19 Fallzahlen wieder an. Ich weiss nicht, wie unsere Arbeit in den nächsten Monaten aussehen wird. Trotzdem kann ich mir zum jetzigen Zeitraum keinen zweiten Lockdown vorstellen. Dass die Verunsicherung dennoch um sich greift, kann man den tagtäglichen Informationen entnehmen. Daher ist in unserem Pfarrkreis, aus der Frühjahrserfahrung in diesem Jahr, die Idee gereift, einmal im Monat einen kirchlichen Newsletter, einem Tagesimpuls, eine Andacht, zur Verfügung zu stellen. Sie können sich dafür auf «michael.schoger@ref-niederamt.ch» anmelden und werden ab Neujahr, einmal im Monat einen Newsletter erhalten.



Datum	Anlass	Zeit	Lokalität
02.12.20	Adventsandacht	19.00	ref. Kirche, Lostorf
09.12.20	Adventsandacht	19.00	ref. Kirche, Lostorf
16.12.20	Adventsandacht	19.00	ref. Kirche, Lostorf
24.12.20	Weihnachtsgottesdienst	22.00	ref. Kirche, Lostorf
25.12.20	Weihnachtsgottesdienst	09.30	Kirchgemeindehaus, Stüsslingen
25.12.20	Weihnachtsgottesdienst	11.00	Kirchgemeindehaus, Stüsslingen
01.01.21	Neujahr Gottesdienst	11.00	ref. Kirche, Lostorf

NEUES AUS DER SCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – AG Öffentlichkeitsarbeit

Jahresthema der Primarschule Lostorf

Im aktuellen Schuljahr 2020/ 2021 hat sich das Lehrerteam der Primarschule für das Jahresthema «Theater» entschieden. Im September besuchten alle Lehrpersonen eine inspirierende Weiterbildung zu diesem Thema. Das Ziel nach dieser Weiterbildung ist es nun, den Schülerinnen und Schülern möglichst viel davon weiterzugeben und sie selbst verschiedene Aspekte der Dramaturgie ausprobieren zu lassen.

Da dieses Thema sehr viele Kompetenzen des Lehrplan 21 abdeckt, werden wir uns intensiv und auf verschiedene Art und Weise mit diesem Thema beschäftigen. So werden zum Beispiel auch im textilen und technischen Werken einige kreative Aspekte des Theaters bearbeitet. Einige Klassen werden ihr schauspielerisches Können auch zu einer Aufführung einstudieren und werden damit auf der Bühne auftreten. Wir freuen uns auf viele Theaterprojekte im kommenden Schuljahr und werden in der nächsten Dreirosenblattausgabe über die eine oder andere Inszenierung berichten.

Neue Lehrpersonen an der Primarschule Lostorf

Im Schuljahr 2020/2021 unterrichten vier neue Lehrpersonen an der Primarschule Lostorf. Damit Sie sie ein wenig kennenlernen, stellen sie sich kurz selbst vor.



ANDREA GRAZIANO

Ich heisse Andrea Graziano und bin 46 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Mann und unserer neunjährigen Tochter in Olten.

An der Fachhochschule für soziale Arbeit in Luzern habe ich Soziokultur studiert. Fast 16 Jahre habe ich in der offenen Jugend- und Quartierarbeit gearbeitet. Vor fünf Jahren habe ich mich als Tagesmutter selbstständig gemacht. Über drei Jahre lang betreute ich Kinder am Mittagstisch bei uns zu Hause. Im letzten Jahr arbeitete ich als Schulassistentin auf der Schulinsel in Olten und unterstützte Kinder und Jugendliche in ihrer sozioemotionalen Entwicklung.

Unterdessen arbeite ich als ISM-Lehrerin in Lostorf und begleite einen Jungen in der 2. Klasse und unterstütze ihn beim Lernen. Die Arbeit im direkten Kontakt mit Kindern und deren Bezugspersonen bereitet mir viel Freude.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit ist mir das handwerkliche Gestalten ein grosses Bedürfnis. Zudem koche ich gerne und trage Sorge zu unserem Gemüsegarten. Am liebsten bin ich draussen an der frischen Luft unterwegs.



MELANIE CHRISTEN

Mein Name ist Melanie Christen. Ich wohne mit meinem Mann und unserem Sohn in Gretzenbach, wo ich auch aufgewachsen bin. Vor der Ausbildung zur Lehrperson habe ich die Lehre zur Kauffrau und ein Studium an der höheren Fachschule für Technik im Bereich Informatik absolviert. Die Ausbildung zur Unterstufen- und Primarlehrperson habe ich im Jahr 2018 an der Pädagogischen Hochschule in Solothurn abgeschlossen.

Ich freue mich sehr, nun in Lostorf eine 2. Klasse mit Frau Patricia Flückiger zusammen zu unterrichten.



FLORIAN LÄTT

Mein Name ist Florian Lätt. Ich arbeite seit diesem Sommer als Klassenlehrer an einer 5. Klasse an der Primarschule Lostorf. Wohnhaft bin ich in Olten, aufgewachsen aber in Lostorf.

In meiner Freizeit koche ich gerne oder betätige mich musikalisch. Ich besuchte das musische Profil der Kantonsschule in Olten und danach die Pädagogische Hochschule in Solothurn. An der Primarschule Lostorf unterrichte ich das erste Mal in der Funktion des Klassenlehrers. Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen im Schulalltag und auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und dem Lehrerkollegium!



MORITZ FELS

Mein Name ist Moritz Fels und ich bin 22 Jahre alt. Schon seit über 10 Jahren lebe ich in der Schweiz, stamme jedoch ursprünglich aus Deutschland, Nord-Rhein-Westfalen. In Selzach (SO) habe ich die Bezirksschule besucht. Zum zweiten Umzug mit meiner Familie nach Derendingen wechselte ich auf die Fachmittelschule nach Solothurn. Nach drei erfolgreichen Jahren und anschliessender Fachmatur habe ich das Studium als Primarlehrer in Solothurn angetreten. Im Studium habe ich meine Frau kennengelernt und wohne mit ihr in Olten. In meiner Freizeit klettere ich gerne, fahre Rennvelo oder arbeite mit Holz. Nun habe ich mit Freude die Stelle als Klassenlehrer in einer 6. Klasse in Lostorf angetreten und freue mich, mein Wissen in die Praxis umzusetzen.

Wir heissen Melanie Christen, Andrea Graziano, Moritz Fels und Florian Lätt herzlich an unserer Schule willkommen und wünschen ihnen viel Freude, Erfolg und gutes Gelingen bei ihrer Arbeit.

EIN NEUER FIRMENSITZ ZUM GEBURTSTAG

Von Ralph & Corinne Belke – Belke Gartenbau AG



Was für ein Jahr! Nein, damit ist nicht das omnipräsente Virus gemeint, sondern die beiden Meilensteine, welche die Firma Belke Gartenbau AG 2020 erreicht hat. 50 Jahre Geschäftstätigkeit und ein Neubau noch dazu. Was das an Leistung, Beharrlichkeit und Mut bedeutet, wissen wohl nur Unternehmerinnen und Unternehmer, die aus dem gleichen Holz geschnitzt sind. Und mit dem Stichwort «Holz» sind wir denn auch schon mitten im Thema, auch wenn das nur eines von vielen ist, mit denen die Losterfer Firma zu tun hat.

1970, vor 50 Jahren eben, beschloss Hannes Belke, seine Wanderjahre durch die Deutschschweiz zu beenden und sich selbstständig zu machen. Und das am 1. April – kein Scherz. Zwei Mitarbeiter sind von Anfang an dabei, und die werden gebraucht, nimmt doch der Arbeitsumfang stetig zu. Kein Wunder, denn, was Belke pflanzt, hat Bestand. So z.B. die Platanen bei der katholischen Kirche, stolze Prachtsbäume, die heute noch die Kirchgänger empfangen. Nur drei Jahre später, 1973, tragen Hannes und Ursula ihre «Belke AG, Gartenbau, Losterf» ins Handelsregister ein. Der erste Werkhof befindet sich an der Bachstrasse.





Nach- und Jungwuchs

Nach seiner Lehre als Landschaftsgärtner, dem Abverdienen seiner Sporen in anderen Betrieben und einer Weiterbildung, arbeitet Sohn Ralph 1992 erstmals im elterlichen Betrieb mit. Er verjüngt das Team nicht nur selber, sondern will mit eigenen Lehrlingen auch für Berufsnachwuchs sorgen. 1998 tritt Marcel Nussbaumer seine Lehre als Landschaftsgärtner

an – und ist noch heute im Unternehmen! Auch der Platzbedarf wächst, sodass 2001 ein neuer Werkhof an der Fuchsloch-/Pfandstrasse hochgezogen wird.

Neue Triebe in der Verantwortung

Nach 36 Jahren Verantwortung und pensionsbedingt, gibt Hannes den Spaten weiter an Ralph, der nun die Geschäftsleitung übernimmt. Vier Jahre später geht auch das Eigentum des florierenden Unternehmens an den Sohn und seine Frau Corinne Belke über, die mit einem Team von 10 Mitarbeitenden in der weiteren Region für blühende Gärten – und notabene Geschäfte – sorgen. Mehr Arbeit gibt auch mehr Administration, sodass 2014 an der Hauptstrasse in Lostorf neue Büroräumlichkeiten bezogen werden. Die Mitarbeiterzahl hat sich unterdessen auf 40 fleissige Hände verdoppelt (man rechne), und die Komplexität der Projekte rechtfertigen die Anstellung des ersten Bauführers.





Werkhof und Büro vereint

Wachstum braucht Platz, nicht nur in der Natur. Die Verhältnisse auf dem Areal des Werkhofes an der Pfandstrasse werden ab 2018 prekär. Die zunehmende Nachbarschaft mit Wohnhäusern lässt das Familienunternehmen nach einem neuen Standort suchen und es wird im Industriegebiet, an der Fuchslochstrasse, fündig. Im folgenden Jahr ist wieder ein Spaten im Spiel, diesmal jedoch beim ersten Stich für den kombinierten Werkhof- und Bürobau. Ende Februar 2020 ist es soweit: Die mittlerweile 24 Mitarbeitenden beginnen ihren «ersten» Arbeitstag im neuen Firmensitz.

Am 1. April 2020 schliesslich feiert die Belke Gartenbau AG ihren 50. Geburtstag. Nein, sie feiert eben nicht, siehe Textanfang... Als wären der Dinge nicht genug, wird gleich noch der visuelle Auftritt erneuert – alles in allem ein fulminanter Start in das neue Firmenjahrzehnt!



Corinne Belke
– Belke Gartenbau AG

Ralph Belke
– Belke Gartenbau AG

INTERVIEW MIT RALPH UND CORINNE BELKE

Wie gestaltet ihr Gärten? Was ist Euch bei der Gar- tenarchitektur wichtig?

Wir gestalten Gärten ganz nach den Wünschen der Bauherrschaft, unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten und des Budgets. Die Gartenarchitektur ist also eine Summe dieser Vorgaben – jeder Garten hat seine eigene Architektur.

Warum und wie wird Euer «Naturberuf» vom zunehmenden Umweltbewusstsein beeinflusst?

In unserem Beruf war das Umweltbewusstsein schon immer ein Thema. Schliesslich ist die Umwelt unser Arbeits- und Arbeitsplatz. Die Umwelt beeinflusst unser «Produkt» direkt. Sicher ist heute die Sensibilität für dieses Thema gross und in alle Bereichen unseres Arbeitsalltages integriert.

Bei welchen Dienstleistungen in der Gartenpflege macht es Sinn, sie extern zu vergeben?

Das entscheidet der Kunde! Wir werden aus unterschiedlichen Gründen für die Pflege eines Gartens engagiert.

Wie hat sich Euer Beruf in den letzten 50 Jahren der Firma verändert/entwickelt?

Der Garten ist heute erweiterter Wohnraum. Dementsprechend sind

die Anforderungen und Ansprüche sehr individuell. Die Hilfsmittel um den Gartenbau und die Gartenpflege haben sich vervielfacht, wie in anderen Branchen auch. Auch die Pflanzenvielfalt ist um ein Mehrfaches grösser. Dementsprechend hat sich die Ausbildung verändert und angepasst.

Wie verlief die Nachfolgeregelung/ Geschäftsübernahme? Was ratet ihr anderen Familienunternehmen?

Die erste Generation, Ursula und Hannes Belke, haben die Nachfolgeregelung frühzeitig in Angriff genommen. Mit viel Vertrauen von ihnen durften wir als zweite Generation den Betrieb von Beginn weg auf ihre Weise führen.

Welche Ziele habt ihr für die nächsten Jahre? Welche Herausforderungen?

Ziel: Auch im nächsten Jahrzehnt erfolgreich und mit viel Freude all die Wünsche unserer treuen Kundschaft rund um ihre Gärten umsetzen zu können.



belke
FÜR WACHSENDE
GARTENERLEBNISSE

||} CARROSSERIE BÜTIKOFER AG

4653 Obergösgen
Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01

AARCHITEKTEN

GMBH

NEUBAU
UMBAU
SANIERUNG

WIR UNTERSTÜTZEN SIE

PRISKA KYBURZ
ARCHITEKTIN HTL

ROLF GULDIMANN
INNENARCHITEKT FH

INDUSTRIESTRASSE 200
4600 OLTEN
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch
rolf.guldumann@aarchitekten.ch
www.aarchitekten.ch



winz Reinigungen

- Neubaureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Hauswartungen
- Spez. Reinigungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31
www.winzreinigungen.ch

RESTAURANT SONNE

Hauptstrasse 54
4654 Lostorf
062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
HAUSGEMACHT

6 VERSCHIEDENE MITTAGSMENÜS
AB CHF 15.50

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 10 bis 14 Uhr / 16.30 bis 23 Uhr
Samstag: 16.30 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)

TAUCHCLUB MONDFISCH, LOSTORF

Von René Schwarzkopf – Vorstand

Ein verrückter Tauchverein aus dem Raum Aarau mit vielen spannenden Events in der ganzen Schweiz.

Der **Tauchclub Mondfisch Losterf** ist am **5. März 2010** gegründet worden. Ziel und Zweck des TC Mondfisch ist die Förderung des Tauchsportes sowie die Pflege einer guten Kameradschaft unter den Mitgliedern sowie mit gleichgesinnten Vereinen.

Der TC Mondfisch fördert die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder nach den Richtlinien international anerkannter Tauch-Organisationen. Zu diesem Zweck vermittelt er Tauch- und Spezialkurse.

Der Vorstand und alle Mitglieder beteiligen sich aktiv an der Organisation und Unterstützung von Events. Unsere Mitglieder bestehen aus Personen aller Altersklassen mit unterschiedlichen Tauchausbildungen, doch alle verbindet die Freude am Tauchen und der Austausch rund um das Tauchen. Alle unsere Termine, Informationen und Änderungen können auf unserer Facebookseite: facebook.com/TCMondfisch gefunden werden.

Unsere beliebtesten Events sind unter anderem:

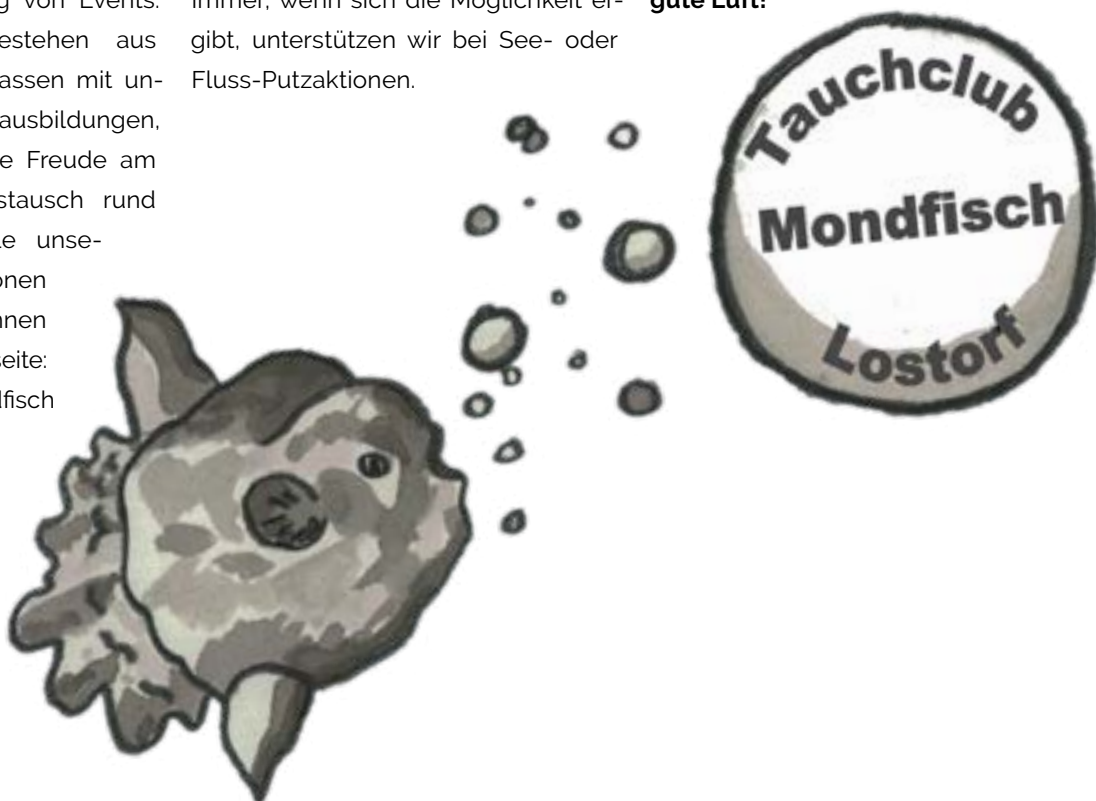
- Fonduetauchen (Dive & Fondue am See)
- Blümlitauchen (immer für Überraschungen gut)
- Eistauchen (z.B. auf dem Gotthard)
- Bergseetauchen (z.B. in Arosa)
- Halloweentauchen (Kürbisse im Zürichsee?!?)
- Chlaustauchen (es gibt sicher Leckereien...)

Das ist noch lange nicht alles. Wir planen ganze Ferien (Ägypten, Philippinen, Oman, Malta, Deutschland, usw.) oder nur ein Wochenende (Tessin, Graubünden, usw.).

Nebenbei helfen wir beim Gigathlon und engagieren uns beim Ferienpass für Kinder aller Altersstufen. Immer, wenn sich die Möglichkeit ergibt, unterstützen wir bei See- oder Fluss-Putzaktionen.

Wir arbeiten eng mit dem Freetime Corner, René Schwarzkopf, «info@freetimecorner.ch» zusammen, welcher die Wartung des Equipments und Tauch-Kurse anbietet. Somit haben wir einen starken und professionellen Partner für Beratungen rund um das Tauchen an unserer Seite.

Wer Interesse hat, unseren TC Mondfisch näher kennen zu lernen, der darf sich jederzeit über Facebook oder direkt bei unserem Präsidenten Meinrad Forrer melden. Es ist jederzeit möglich an einem Training teilzunehmen und so in den Verein hinein zu schnuppern. Unser Mitgliederbeitrag für ein Jahr beträgt 50 Franken für Aktivmitglieder, gern nehmen wir auch Passivmitglieder und Sponsoren auf. Wir freuen uns auf EUCH und **allzeit gute Luft!**





verkauf ■ vermarktung ■ neubau

rh IMMOBILIEN GmbH
Ziegelfeldstrasse 109
4600 Olten
info@huberimmo.ch
huberimmo.ch

062 298 38 38

Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke

M. Coray Schreinerei AG
Eidg. dipl. Schreinermeister
Aarefeldstrasse 25
4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70
info@coray-schreinerei.ch
www.coray-schreinerei.ch

M. CORAY

SCHREINEREI AG

4658 Däniken

Der Schreiner
Ihr Macher
© VSSM

Küchen • Möbel • Reparatur- und Glasbruchservice

Muldenservice 1–40 m³ | Kranarbeiten

IHR ENTSORGUNGSPARTNER

rippstein transport ag

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

Naturheilpraxis La Balance



für Ihr
Wohlbefinden

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen

Susan Naef
Naturheilpraktikerin NVS
Rebenstrasse 10
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70
www.la-balance.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen,
werden bestimmte Leistungen vergütet und gemäss
den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.

TREICHLE-FRÜNDE-WARTENFELS LOSTORF

Von Ernst Wyss – Präsident



Gegründet wurden die Treichle-Fründe-Wartenfels am 3. Mai 2019 in Thomys Genuss-Center in Lostorf. Das Erhalten der Tradition des Treichlens und die Pflege der Freundschaft unter den Mitgliedern steht gross in den Statuten.

Wir wollen die Tradition des Treichlens an den verschiedenen Anlässen wie Weihnachtsmärkten, Chlausjagen, Firmenanlässen, an Geburtstagen, usw., den Leuten näherbringen. Dabei soll auch das Gesellige nicht zu kurz kommen.

Kurz nach unserer Entscheidung, einen eigenen Verein zu gründen, machten wir uns auf nach Seedorf im Kanton Uri. Hier, beim Trychle-Hersteller Michael Zurfluh, bestellten wir direkt 12 Trychle. Um die treichlelose Zeit zu überbrücken, bekamen wir von Michael 12 Trychle ausgeliehen. Im Juli 2019 sollte es dann soweit sein, dass unsere Trychle abholbereit waren. «Hätten sein sollen» – vorerst konnten wir le-

diglich 3 Stück mit nach Hause nehmen. Nächster Liefertermin Nov. 2019. Doch es kam, wie es kommen musste. Unser Trychle-Hersteller brach sich bei einem Unfall beide Beine, so dass wir erst Ende Juni 2020 die restlichen Treichle abholen konnten. Die Anschaffung dieser 12 Trychle war nur Dank unseren Sponsoren möglich welche auf unserer Homepage «treichle-froende-wartenfels.ch/goenner» aufgelistet sind. An dieser Stelle ein grosses «Danke vel mol»!

Momentan bestehen wir immer noch aus 12 Treichler/innen. Weitere Mitglieder sind also herzlich willkommen! Bei Interesse melde dich unter treichle_wartenfel@outlook.com oder beim Präsi Ernst Wyss, unter 079 640 53 75. Gerne laden wir dich an eine erste Probe ein. Nun freuen wir uns auf möglichst viele Auftritte – sicherlich werden wir am nächsten Weihnachtsmarkt in Lostorf wieder dabei sein!



GEBREMST, ABER NICHT AUS DEM TRITT

Von Marc Schönbacher – OK Froburg Berglauf



Informationen zum Berglauf, Kids Parcours sowie zum Wintertraining finden sich unter www.lv-froburg.ch

Nur allzu gerne hätte das OK des Froburg Berglaufs am 3. April dieses Jahres zum zweiten Mal eine motivierte Walker- und Läufer­schar auf die Strecke der ersten Etappe der Jura Top Tour geschickt. Aus bekannten Gründen wurde die Ausführung dieses Vorhabens arg gebremst. Nichtsdestotrotz kamen der LV Froburg und das OK des Froburg Berglaufs – trotz zwischenzeitlicher Ohnmacht – nicht aus dem Tritt und haben die Vorbereitungsarbeiten für den **3. Froburg Berglauf am 9. April 2021** in Angriff genommen.

Schmerzvolle Absage der Ausgabe 2020

Wer an die Entwicklung der Lage im Frühjahr 2020 zurückdenkt, mag sich bestimmt an Gedanken erinnern, in welchen gewisse Szenarien schlichtweg als unvorstellbar ange-

sehen wurden: die Schliessung der nicht überlebensnotwendigen Geschäfte, Fernunterricht an den Schulen oder die Absage von Sport- und Kulturanlässen. So verfolgte zwar das OK des Froburg-Berglaufs im Frühjahr ge­bant die gesundheitliche Entwicklung im Land, trieb aber die Vorbereitungsarbeiten, für den anfangs April angesetzten Lauf, weiterhin voran. Immer war noch ein Funke Hoffnung dabei, den Lauf doch noch irgendwie durchführen zu können. Erst mit der bundesrätlichen Anordnung des Lockdowns Mitte März gab es keinen Weg mehr an der Betätigung der Notbremse vorbei und somit an der Absage des gesamten Anlasses. Dies war umso schmerzvoller, da dem LV Froburg nach der erfolgreichen Erstdurchführung die Ehre zuteil geworden wäre, anlässlich des Froburg-Berglaufs die kantona-

len Berglaufmeisterschaften 2020 austragen zu dürfen. Nur allzu gerne hätte OK-Präsident Stefan Krebs die frischgebackenen Kantonalmeister an der Rangverkündigung gebührend geehrt. Ebenso wäre die Premiere des neu konzipierten Kids Parcours an­ge­standen, dessen Feuertaufe ebenfalls verschoben werden musste.

Lauffreie Zeit anderweitig genutzt

Aufgrund dieser Entwicklung musste im vergangenen Juli somit das Vereinsjahr des Laufvereins Froburg, ohne Rückblick auf einen durchgeführten Lauf, abgeschlossen werden. Immerhin konnte dabei konstatiert werden, dass die Absage gerade noch zur rechten Zeit gekommen war. Glücklicherweise waren viele Bestellungen und Aufträge noch nicht ausgelöst oder konnten, dank der Kulanz unserer Partner, grösstenteils noch

ohne grosse Kostenfolgen rückgängig gemacht werden. Zudem durfte sich der Verein über die grosszügige Unterstützung vieler Sponsoren freuen, welche trotz des abgesagten Anlasses einen Solidaritätsbeitrag entrichteten. Nur dank dieses sehr geschätzten Supports, sowie einer kleinen erwirtschafteten Reserve aus dem Vorjahr, konnte Kassier Roman Leimgruber die, trotz des Ausfalls anfallenden, Kosten decken. Diese höchst erfreulichen Signale waren für das OK längstens Motivation genug, um nach dem Ausbremsmanöver durch das Corona-Virus wieder Tritt zu fassen und Fahrt aufzunehmen. Dem Beschluss, den Froburg-Berglauf im Jahr 2021 erneut durchzuführen, stand nichts mehr im Weg. Bevor jedoch die Planungsarbeiten aufgenommen wurden, hat sich das Organisationskomitee Zeit genommen, die bestehenden Strukturen gründlich zu überdenken und die Zuständigkeiten klarer zu regeln. Stolz und voller Vorfreude verkündet OK-Präsident Stefan Krebs: «Wir sind überzeugt, damit einen Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben, um künftig unsere Arbeiten noch professioneller und besser aufeinander abgestimmt erledigen zu können.»

Im 2021 (hoffentlich) wieder in alter Frische

Damit sind die Grundlagen geschaffen, um sich wieder in gewohnter Schrittfrequenz mit der Planung der 3. Ausgabe des Froburg-Berglaufs zu befassen, dessen **Durchführung am 9. April 2021** geplant ist. Die Rennleitung Karin Mazzotta sowie das gesamte OK haben entschieden, am bisherigen Angebot festzuhalten. Somit soll der Berglauf, sowie der Walking-Event, auf der bereits bekannten Strecke von der Dreirosenhalle in Lostorf bis zum Restaurant Froburg stattfinden. Über die acht zurückzulegenden Kilometer werden die Teil-

nehmenden rund 460 Höhenmeter überwinden, um am Ziel schliesslich den Ausblick über das gesamte Mittelland geniessen zu können. Nach dem Rücktransport zum Startgelände werden sich die Läuferinnen und Läufer – so es die epidemiologische Lage zulassen wird – wiederum mit einer Portion Pasta, welche im Startgeld inbegriffen ist, stärken und den Abend gemütlich ausklingen lassen können.

Weiter strebt das OK die Premiere des Kids Parcours, welche ursprünglich im Jahr 2020 vorgesehen war, mit einem Jahr Verspätung an. Dafür ist für laufbegeisterte Schulkinder ein spannender Hindernis- und Geschicklichkeitsparcours in Vorbereitung, welcher den Kids alles abverlangen wird. Selbstverständlich werden alle Teilnehmenden einen tollen Erinnerungspreis erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos!

Wintertraining 2020/2021

Bereits zu einer festen Institution ist das Wintertraining des LV Froburg geworden. Unter der bewährten Hauptleitung von Stefan Krebs bietet der Verein von November 2020 bis März 2021 ein breites Bewegungsangebot zum Aufbau und zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Koordination. Der Besuch der einzelnen Einheiten ist kostenlos und erfolgt ohne Verpflichtung. Die Trainings stehen Sportinteressierten jeglichen Alters sowie jeglichen Leistungsniveaus offen und finden **jeweils donnerstags von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Kreisschule Mittlöggen** statt. Auch wenn in diesem Jahr die Einhaltung eines Schutzkonzepts zwingend erforderlich ist, sind abwechslungsreiche, schweisstreibende und hoffentlich auch lustige, gemeinsame Trainingseinheiten garantiert,

damit beim nächsten Froburg-Berglauf auf der Strecke möglichst lange keine Bremswirkung eintritt.

Änderungen und Anpassungen vorbehalten

Ob all diese Vorhaben auch wirklich in die Tat umgesetzt werden können, weiss zurzeit schlichtweg niemand. Selbstverständlich steht, trotz uneingeschränkter Vorfreude des OKs auf die bevorstehenden Taten, die Gesundheit der Mitmenschen an erster Stelle. Deswegen wird der LV Froburg natürlich die Entwicklung der Corona-Situation stets genauestens verfolgen und bei Bedarf die erforderlichen Schutzkonzepte erarbeiten sowie die entsprechenden Schutzmassnahmen oder Anpassungen am Angebot umsetzen. Der ungewissen Situation zum Trotz sind die sieben Lauffreunde des OK guten Mutes, anderen Laufbegeisterten im Jahr 2021 wieder die ersehnten, gemeinsamen Bewegungsmomente ermöglichen zu können.



EIN TAG BEI DEN OUTDOOR-CHIEFS

Von Chantal Müller-Wyder – Redaktion 3Rosenblatt



Wer sind die Outdoor-Chiefs? Urs Gruber genannt «Präsi», Andy Brügger «Brüggi», Robert Eisenhut «Röbi», Martin Huwyler «Huwy», René Liechti «René» und Stefan Truffer «Trüffel». Diese sechs Freunde kochen 3 Mal pro Jahr miteinander und immer im Freien, bei einer der drei Hütten der Bürgergemeinde Lostorf-Mahren. Die Anreise erfolgt nicht etwa per Auto oder zu Fuss, nein, mit den Töfflis aus der Jugendzeit. Somit werden die Outdoor-Chiefs auch «outdoor-kochende Töffli-Buebe» genannt. Jeweils im Zweier-Team wird ein Tag organisiert. Am 12.09.2020 wurde ich als erste Frau als Überraschungsgast eingeladen, mit diesen aufgestellten Köchen den Tag zu verbringen. Das Team des Tages bildeten Brüggi und dr René. Ein solcher Anlass bedeutet für das verantwortliche Zwei-

er-Team vollen Einsatz – Planung des Anlasses, Menu zusammenstellen, Menu-Karte gestalten, einkaufen und Material vor Ort bringen.

**Das Menu des Tages
bestand aus:
Vorspeise: Bruschetta
mit Tomaten und
Knoblauch
Hauptspeise: Risotto
ai Funghi mit
Saltimbocca
Dessert: Erdbeerroulade**

Treffpunkt des Anlasses war um 12.00 Uhr, mit Helm und Töffli, bei Huwy in Mahren. Nach einem erfrischenden Bier aus dem Fass (!) und kurzer Vorstellungsrunde fuhren wir hintereinan-

der auf den Töfflis – einer rassiger, der andere gemütlicher – zu Vali ins s'Kaloriebömbeli, wo uns – wie immer – in grosszügiger Weise ein Plättli offeriert wurde. Brüggi und René informierten über den Tagesablauf und stellten das Menu vor. Eine lustige Runde! Die Zeit war schon etwas fortgeschritten, als wir uns auf zur Hütte unterhalb des Schlosses machten – natürlich wieder mit den Töfflis, was wiederum ein Weilchen dauerte.

Vor Ort stand der pinkige Wagen mit den Kochutensilien bereit und ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Jeder dieser sechs Chiefs wusste genau, was zu tun war. Jeder Handgriff sass. Ein eingespieltes Team! Selbst mir wurde subito ein Rüstmesser ausgehändigt. Auch der Gast blieb nicht ganz untätig ...

Ich kam immer noch nicht aus dem Staunen heraus! Das ganze Menu wurde von Anfang bis Ende auf dem offenen Feuer zubereitet – sogar die Erdbeerroulade! Nicht ganz einfach, aber die Chiefs hatten alles im Griff. Auch das gemütliche Zusammensitzen kam nicht zu kurz – es wurde geprostet und extrem viel gelacht! Das Essen war ein Gaumenschmaus! Hut ab, Jungs, ein äusserst gelungenes Menu! Fein säuberlich wurde der Abwasch erledigt und alle Gegenstände fanden wieder ihren Platz im pinkigen Anhänger. Bei einbrechender Dunkelheit machten wir uns mit den Töfflis wieder auf den Weg zurück nach Mahren, zum Ausgangspunkt. Ich bin stolz und dankbar, dass ich die Ehre hatte, an diesen Anlass eingeladen worden zu sein! Vielen herzlichen Dank und weiter so!

NEUER WIND WEHT DURCH DEN FRISÖRSALON IN LOSTORF

Von Sophia Hostettler – Redaktion 3Rosenblatt

Vor rund fünf Monaten haben die beiden jungen Frauen, Deborah Huser (26) und Julia Guldemann (21), den Frisörsalon im Centro übernommen. Die beiden sind überglücklich mit dieser Entscheidung. Mit voller Einsatzbereitschaft und Freude widmet sich das eingespielte Team nun seiner grossen Leidenschaft hier in Lostorf.

Seit der Eröffnung wart ihr nicht ganz alleine. Das Virus hat euch begleitet und den Start sicher nicht erleichtert. Wie habt ihr diese Zeit wahrgenommen?

Während des Lockdowns hat Deborah die Zeit genutzt und Hand angelegt: Der Salon durchlebte einen Wandel. Den Wänden wurde neue Farbe verliehen, Möbel wurden aufgebaut und platziert, das Sortiment sorgfältig ausgewählt. Wir haben die Lockdown-Zeit als eine sehr wichtige Zeit wahrgenommen, in der wir uns auf unseren Start im Juli vorbereiten konnten. Diese Zeit haben wir intensiv genutzt.

Das Virus stellte auch beim Start kein Hindernis für uns dar, im Gegenteil. Um ehrlich zu sein, haben wir uns gar nicht viele Gedanken gemacht. Unser Alltag war von Beginn an durchgetaktet. Wir haben es sehr geschätzt, dass wir nach dem Lockdown pünktlich unseren Salon eröffnen durften und erste Kundinnen und Kunden begrüßen durften. Die Einhaltung des Schutzkonzeptes stellte dabei überhaupt kein Hindernis dar!

War es schon immer euer Traum, euer eigenes Coiffeureschäft zu haben? Und das auch noch dort, wo ihr aufgewachsen seid?

Deborah: Als ich hier in Lostorf vor rund sieben Jahren als Coiffeuse zu arbeiten begann, habe ich gewusst,



dass ich mich irgendeinmal selbständig machen möchte. Als es dann vor einem Jahr soweit war, habe ich mich sehr darüber gefreut. Die Möglichkeit, selber etwas auf die Beine zu stellen, das mir Freude bereitet und mich erfüllt, schätze ich sehr. Dass ich nun ein gutes Jahr später hier nicht ganz alleine bin, damit habe ich nicht gerechnet. Umso mehr freue ich mich, mit Julia eine tolle Wegbegleiterin gefunden zu haben.

Julia: Auch ich hätte nie gedacht, dass ich gleich nach meiner Lehre als Coiffeuse und meiner anschliessenden Ausbildung als Maskenbildnerin, mich selbständig machen werde. Und das auch noch im Dorf, wo ich aufgewachsen bin. Deborah hat mich eines Tages angesprochen und mich gefragt, ob ich interessiert wäre, mich selbständig zu machen und mit ihr die Räumlichkeiten zu teilen. Ich war direkt überzeugt von der Idee und habe zugesagt.

Auf dem Weg in meine Selbständigkeit konnte mich Deborah mit ihrer Er-

fahrung ideal unterstützen. Sie wusste genau, was ich für meinen Start benötige und unterstützte mich hierbei.

Was sind eure Highlights aus dieser Zeit?

Unsere Eröffnungsfeier war für uns ein grosses Highlight. Erstmals nach Corona war es wieder möglich, sich in grösseren Gruppen zu versammeln und das Beisammensein zu geniessen. Dies war der ideale Zeitpunkt für unseren Startschuss. Bei tollem Wetter, einem laufenden Grill und zahlreichen Anwesenden konnten wir unsere anstehende Eröffnung zelebrieren.

Es weht nun ein neuer und frischer Wind durch den Salon. Wir sind stolz darauf, dass wir uns hier in Lostorf, unserer Heimat, etwas Eigenes aufbauen konnten. Wir teilen uns die Räumlichkeiten, sind aber beide selbständig. Die Teamarbeit bereitet uns viel Freude, denn wir unterstützen uns gegenseitig und können viel voneinander lernen. Gemeinsam feilen wir

jeden Tag an Ideen, wie wir uns weiter verbessern können und was wir zukünftig unseren Kundinnen und Kunden anbieten möchten.

An welchen Plänen für die Zukunft tüftelt ihr gerade?

Es liegt uns am Herzen, einen engen Kontakt zu unserer Kundschaft zu pflegen. Wir wollen weiterhin, sofern dies möglich sein wird, kleinere Anlässe organisieren. So hätten wir einen Weihnachtsanlass für unsere Kundinnen und Kunden im Dezember organisiert (findet wegen Corona nicht statt).

Auch sind wir aktuell an der Planung von Schminke- und Frisierkursen. Es ist uns sehr wichtig, auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir bleiben offen und freuen uns auf alles, was uns bevorsteht!

Julia Guldimann – Julia Guldimann Hair&Makeup Artist
Terminvereinbarungen: 079 127 54 34

Deborah Huser – Haaratelier by Deborah
Terminvereinbarungen: 079 535 36 39

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



NEUÜBERNAHME DER ZAHNARZTPRAXIS LOSTORF

Von Thomas Maritz – Redaktion 3Rosenblatt

In der Dezemberausgabe 2019 des 3Rosenblatts hat Zahnärztin Bettina Holly angekündigt, ihre Praxis nach über einem Vierteljahrhundert in absehbarer Zeit an eine geeignete Nachfolge weiterzugeben. Inzwischen hat sich der Wechsel konkretisiert und ab Januar 2021 übernimmt Monika Bucheli-Bucher die Praxis an der Hauptstrasse 68.

Die Redewendung «zurück zu den Wurzeln» passt im Zusammenhang mit der Übernahme dieser Zahnarztpraxis gleich mehrfach, da Monika Buchelis Eltern in Lostorf aufwuchsen und später in die Region Zürich gezogen sind. Der letztjährige 3Rosenblatt-Artikel wurde unabhängig voneinander sowohl von der in Lostorf wohnhaften Tante, als auch der Grossmutter an Monika Bucheli geschickt, welche bis anhin vier Jahre als Angestellte Zahnärztin in einer Praxis im Kanton Zürich und fünf Jahre an der Klinik für Allgemein-, Behinderten- und Seniorenzahnmedizin der Universität Zürich arbeitete. Nachdem auch ein im Familienbesitz stehendes Haus in Lostorf verfügbar wurde, und eine erste Besichtigung der Zahnarztpraxis das Interesse verstärkte, fiel schliesslich im Laufe dieses Jahres die Entscheidung. Inzwischen wohnt Monika Bucheli mit ihrem Mann und den beiden kleinen Kindern in unserem Dorf und sieht der Neueröffnung der Zahnarztpraxis mit Freude entgegen.



Im Gegensatz zu Bettina Holly, welche die Praxis in einem 90 Prozent Pensum führte, wird Monika Bucheli vorerst in einem 60 Prozent Pensum von Montag bis Mittwoch arbeiten, donnerstags und freitags jedoch für Notfälle telefonisch erreichbar sein. Ansonsten bleibt alles beim Alten, auch die langjährigen Mitarbeiterinnen werden weiterhin in der Praxis arbeiten.

Nebst den bisherigen Dienstleistungen rund um das Thema Zähne ist Monika Bucheli zusätzlich auf Zahn-

implantate spezialisiert. Bis anhin musste man dafür zu Spezialisten in der Region.

Im Namen der Redaktion (und als langjähriger Klient auf dem «Schragen») wünsche ich Bettina Holly alles Gute im wohlverdienten Unruhestand und Monika Bucheli einen tollen Start und viele gute Momente in Lostorf.

**Weitere Infos und die Kontaktdaten
finden Sie auf der neu erstellten Website
www.zahnarztpraxis-lostorf.ch**

S'RÖSLI VOM DOTTEBÄRG VERZÖUT...



Legenden

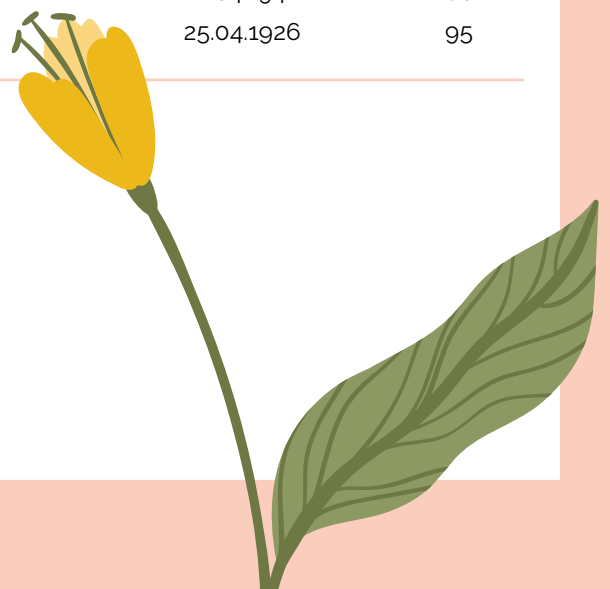
Hat man heutzutage noch die Möglichkeit eine «Dorflgende» (wahlweise auch «Dorforiginal») zu werden? Ich glaube, grundsätzlich fehlen dazu zwei Dinge: Erstens gibt es viel weniger Stammtischgespräche, wo diese Legenden gebildet werden, und zweitens wird heutzutage eh jedes Erlebnis in den sozialen Medien gepostet und ist nichts Besonderes mehr. Eine echte Legende entstand mit einer kleinen Geschichte, welche mit jeder Erzählung grösser wurde, und deren Protagonist deswegen ein «Siebesiech» wurde. Da diese Geschichten nicht via Google überprüft werden konnten, brauchte es nur noch 1-2 Zeitzeugen und die Legende war geboren. Teilweise waren es nur kleine Handlungen welche weitererzählt werden, z.B. seine dritten Zähne in der Wut jemandem hinterherwerfen, mit dem umgehängten Revolver im Gottesdienst den Sonntagsblick lesen, sein Motorrad gewohnheitsmässig im Wohnzimmer parkieren (alles wahre Geschichten aus dem Dorf) ... ja früher reichte es eigentlich schon aus, einer Respektsperson (wahlweise Pfarrer oder Lehrer) Paroli zu bieten, um eine Legende zu werden. Heutzutage wird das Wort «legendär» schon verwendet, wenn einer sich am Sonntagmorgen noch an den vorherigen Abend erinnern kann. Was dann jeweils «Legendäres» getrieben wurde, wird leider nicht mit blumigen Worten ausgeschmückt, sondern kann eh jeder auf der ganzen Welt in den Insta-Stories und TikTok Videos nachschauen ... meist nichts Weltbewegendes. Das waren die alten Legenden ja eigentlich auch nicht ... aber mit jeder weiteren Erzählung wurden die Protagonisten noch verwegener, stärker, gefährlicher oder manchmal einfach auch nur lustiger.

So geht Legendenbildung!

Wenn Sie also in der nächsten Zeit im Dorf eine ältere Frau sehen, welche die eine oder andere komische Aktion macht ... das wäre dann das Rösli, welches an seiner Legendenbildung arbeitet ...

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname, Adresse	Geburtsdatum	Alter
Moll-Häfeli Viktor , Schulstrasse 10, 4654 Lostorf	03.01.1941	80
Kammer-Kaufmann Andrea , Tertianum Oasis, Baslerstrasse 211, 4632 Trimbach	05.01.1929	92
Martini-Nauer Emilie , Paradiesstrasse 11, 4654 Lostorf	13.01.1926	95
Moll-Studer Ella , BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	27.01.1924	97
Saracevic-Musovic Refika , Hauptstrasse 40, 4654 Lostorf	01.02.1941	80
Baisotti-Fricker Hedwig , Oase, Steinengasse 3a, 4653 Obergösgen	14.02.1924	97
Guldemann-Brügger Henriette , Schulstrasse 9, 4654 Lostorf	20.02.1941	80
Kammer-Kaufmann Hans , Tertianum Oasis, Baslerstrasse 211, 4632 Trimbach	24.02.1930	91
Engel-Meister Samuel , Sonnhaldenstrasse 21a, 4654 Lostorf	24.02.1941	80
Segna-Niggli Susanna , Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf	27.02.1941	80
Bertschinger-Bachmann Magdalena , Hauptstrasse 22d, 4654 Lostorf	07.03.1941	80
Coray-Bitterli Bertha , BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	16.03.1928	93
Scioscia Michele , Hauptstrasse 50, 4654 Lostorf	17.03.1941	80
Kneubühler Johann , Zehntenweg 8, 4654 Lostorf	22.03.1929	92
Blattner-Hammer Peter , Trottenackerstrasse 6, 4654 Lostorf	22.03.1936	85
Gammenthaler-Stehli Fritz , Schulstrasse 50, 4654 Lostorf	25.03.1936	85
Wetzel-Wyss Agnes , Haus im Park, Kreuzackerstr. 24, 5012 Schönenwerd	28.03.1941	80
Annaheim Ruth , Neue Badstrasse 9, App. 309, 4654 Lostorf	29.03.1927	94
Portmann-Schlosser Emma , Alters- Pflegeheim Brüggli, Alte Landstr. 25, Dulliken	04.04.1936	85
Gisi-Stadelmann Anna Louise , Kellengasse 1, 4654 Lostorf	06.04.1928	93
Dietschi-Held Erika , Kirchmattstrasse 8a, 4654 Lostorf	12.04.1928	93
Engeli-Kupper Hanna , Kirchmattstrasse 8a, 4654 Lostorf	20.04.1926	95
Ruch-Gasser Otto , Balmisstrasse 1, 4654 Lostorf	22.04.1941	80
Rohrbach-Kohler Suzanne , Eihübelstrasse 1, 4654 Lostorf	25.04.1926	95



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

08.08.2020 **Kurt Fabian und Spring Noëmi**
 14.08.2020 **Marti Peter und Hausheer Cornelia**
 28.08.2020 **Celebioglu Oktay und Özdemir Yaren**
 15.09.2020 **Etemi Mirvan und Delja Rimandona**
 01.10.2020 **John Andreas und Peier Petra**
 12.10.2020 **Wullschleger Markus und Endlich geb. Knoll Petra**
 19.10.2020 **Knecht Roger und Lopéz González Carolina Paz**

Hochzeitsjubilare – Goldene Hochzeit (50 Jahre)

26.02.2021 **Menzi-von Gunten Ulrich und Erika**
 10.04.2021 **Treichler-Lüscher Markus und Erika**

Todesfälle

01.08.20 **Moll-Gilgen Johann**
geboren am 28.04.1928
 13.08.20 **Vorburger Pereyron Marie-Christine**
geboren am 24.12.1952
 23.08.20 **Piguet-Frischknecht François**
geboren am 16.07.1935
 29.08.20 **Nobel Gabriel**
geboren am 14.07.1942
 04.09.20 **Ackermann Rudolf**
geboren am 25.09.1959
 14.09.20 **Hölttschi-Graf Lilly**
geboren am 17.10.1933
 26.09.20 **Maurer-Annaheim Markus**
geboren am 10.05.1945



Jeger und Egli GmbH · Büchsweg 9 · 4657 Dulliken · T: +41 76 295 27 00 · info@jegerundegli.ch · jegerundegli.ch

Muesch es Gschänkli oder öppis Speziells ha?

Denn muesch zum Ursi ga...

**GEWÜRZE, ESSIGE, RISOTTO, POLENTA, GEDÖRRTES,
 DIV. GSCHÄNKPÄCKLI**

BRUCHSCH ES:

Mitbringsel, Geburtstagsgeschenk, Hochzeitsgeschenk,
 Wichtelgeschenk, Advents- oder Weihnachtsgeschenk,
Gewürz-Abo, Saisonale Produkte, Online Shop



DAS ALLES CHASCH BIM URSI HA

Lädeli
 Büchelstrasse 6
 (2. Stock)
 4654 Lostorf

CHUMM DOCH EIFACH VERBI ...

Öffnungszeiten Lädeli
 Montag, 17.00 – 19.00 Uhr
 Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr
 Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat
 10.00 – 12.00 Uhr

www.ursis-gewuerzwelt.ch

Geburten

- 07.07.2020 **Dobler Levio Nio**
Sohn des Dobler Florian und der Dobler geb. Roos Jasmine
- 08.07.2020 **Etemi Ariana**
Tochter des Etemi Muhamed und der Etemi geb. Gjocaj Gjeve
- 14.07.2020 **Morger Yuna An**
Tochter des Morger Michael und der Morger geb. Tran Thi Thu Trang
- 26.07.2020 **Wetzlmaier Kyron Flow**
Sohn des Wetzlmaier Lukas und der Wetzlmaier geb. Kaser Robyn
- 26.07.2020 **Teschner Leonie**
Tochter des Teschner Norbert und der Teschner geb. Raterink Janine
- 05.08.2020 **Bajramaj Besim**
Sohn des Bajramaj Avdyl und der Bajramaj geb. Demaj Sefkija
- 14.08.2020 **Gugger Malea**
Tochter des Gugger Andreas und der Gugger geb. Knechtli Janine
- 18.08.2020 **Biedermann Jayla**
Tochter des Probst Dominik und der Biedermann Iris
- 04.09.2020 **Bucheli Julian Norbert**
Sohn des Bucheli Thomas und der Bucheli geb. Bucher Monika
- 14.09.2020 **Huber Elias Mael**
Sohn des Huber Thomas und der Huber geb. Jenzer Andrea
- 19.09.2020 **Ambrosecchia Ilay**
Sohn des Ambrosecchia Jonathan und der Ambrosecchia geb. Antic Milena
- 05.10.2020 **Imsand Caissy**
Tochter des Wenger Raffaele und der Imsand Martina
- 15.10.2020 **Fankhauser Lynn Elina**
Tochter des Fankhauser Silvan und der Renggli Laura
- 19.10.2020 **Brunner Luis Elia**
Sohn des Brunner Thomas und der Grob Sabrina
- 29.10.2020 **Prežec Gabriel**
Sohn des Prežec Domagoj und der Prežec geb. Širanovic Melanie

Hinweis: Diejenigen Einwohner, welche eine Datensperre eingetragen haben, wurden nicht aufgeführt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aufgrund der aktuellen Corona Situation, verzichten wir auf
die Publikation des Veranstaltungskalenders



Natascha Walter, Kundenberaterin; Martin Wyss, Leiter Vertrieb und Geschäftsstellenleiter; Fabienne Cottini, Kundenberaterin

Ihre Clientis Bank Aareland in Lostorf

Individuelle, ganzheitliche Beratung mit
massgeschneiderten Lösungen rund um:

- Finanzierungen – fragen Sie nach unserer Aktion
«3 Monate gratis wohnen»
- Anlagen – profitieren Sie von zertifizierten Beraterin-
nen/Beratern und **tiefen Depotgebühren (0.20%)**
- Vorsorgelösungen und Finanz-/Pensionsplanung –
kümmern Sie sich frühzeitig darum
- Sparen – nutzen Sie die attraktiven Konditionen
unseres Wartenfels-Sparkontos
- Zahlen – bezahlen Sie bequem, einfach und preiswert

Nah, persönlich und verlässlich

Hauptstrasse 22a
4654 Lostorf
Telefon 062 285 80 00
cba.clientis.ch

 **Clientis**
Bank Aareland